

### 3. Details

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Informationen über Vermögen, Liquidität und Steuern in ausführlicher Darstellung. Zusätzlich zeigen wir Ihnen die Auswirkungen der angenommenen Inflation auf Ihre zukünftige Kaufkraft.

#### 3.1. Vermögen

##### 3.1.1. Status quo

Zur Abbildung des Status Quo haben wir Ihnen die Struktur Ihres Vermögens zum 01.01.2007 in Bilanzform und grafisch aufbereitet. Eine detailliertere Form Ihrer Anfangsbilanz finden Sie in den Anlagen zu diesem Bericht.

#### Private Vermögensbilanz

AKTIVA	Private Vermögensbilanz auf den 01.01.2007		PASSIVA
	<b>I Nettovermögen</b>		<b>1.649.827</b>
Betrieblicher Bereich	1.973.000	I Betrieblicher Bereich	1.000.000
Vermietung und Verpachtung	326.047	I Vermietung und Verpachtung	238.049
Eigenheime	280.000	I Eigenheime	0
Kapitalanlagen	58.331	I Kapitalanlagen	0
Sonstige Vermögensgegenstände	148.000	I Sonstige Vermögensgegenstände	0
Sonstiges Vermögen	164.248	I Sonstige Verbindlichkeiten	65.000
Privates Liquiditätskonto	3.250	I Privates Liquiditätskonto	0
<b>Bruttovermögen</b>	<b>2.952.876</b>	<b>Bruttovermögen</b>	<b>2.952.876</b>
		Eventualverbindlichkeiten	0
		Leasingverbindlichkeiten	0

Auf der Aktivseite Ihrer privaten Vermögensbilanz sehen Sie Ihr Bruttovermögen gegliedert nach Vermögensarten.

Unter der Position "sonstiges Vermögen" haben wir die Rückkaufwerte von freien Kapital-Lebensversicherungen und Rentenversicherungen sowie Steuererstattungsansprüche zusammengefasst.

Auf der Passivseite werden die Schulden und das Nettovermögen gegenübergestellt. Die Position "Nettovermögen" entspricht dabei der Position "Eigenkapital" in einer betrieblichen Bilanz.

Unter der Position "sonstige Verbindlichkeiten" fassen wir zusammen: private Darlehen, Refinanzierung von sonstigem Vermögen und Steuerverbindlichkeiten.

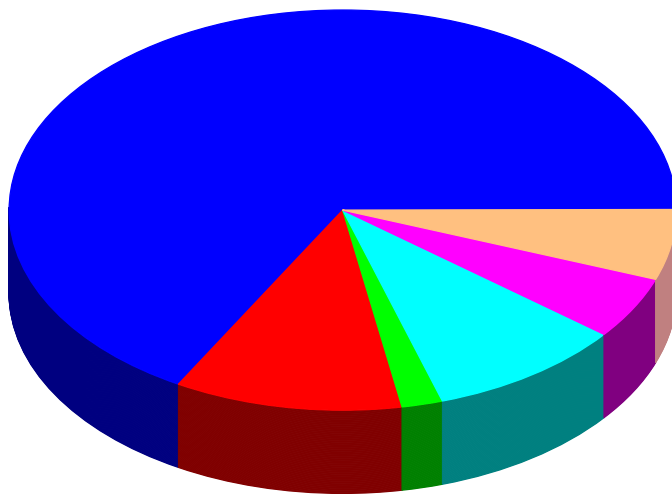
Auf beiden Seiten der Bilanz finden Sie das "private Liquiditätskonto". Hier wird die Höhe Ihrer freien Liquidität abgebildet. Ein positiver Bestand steht auf der Aktivseite, ein negativer Bestand auf der Passivseite.

Unter dem Bilanzstrich finden Sie zwei weitere Positionen, die für die Beurteilung Ihrer Ausgangssituation von Bedeutung sein können.

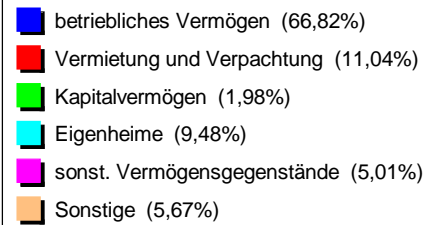
Eventualverbindlichkeiten sind ungewisse Verpflichtungen wie z.B. Bürgschaften. Wir weisen hier die Höhe der Verpflichtung ohne Gewichtung der Eintrittswahrscheinlichkeit aus.

Die ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten entsprechen der Summe der Leasingzahlungen, die noch verbindlich zu leisten sind.

## Vermögenswerte

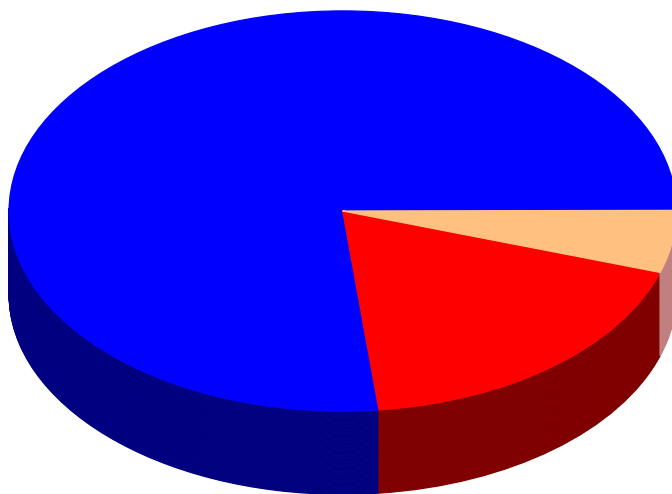


zum 01.01.2007

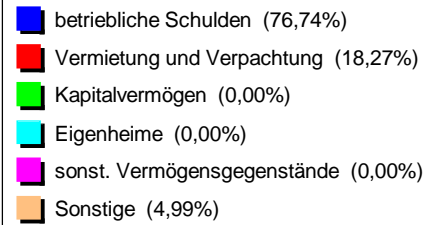


Diese Grafik gibt Ihnen die Struktur Ihres Vermögens auf den 01.01.2007 wieder.

## Schulden



zum 01.01.2007

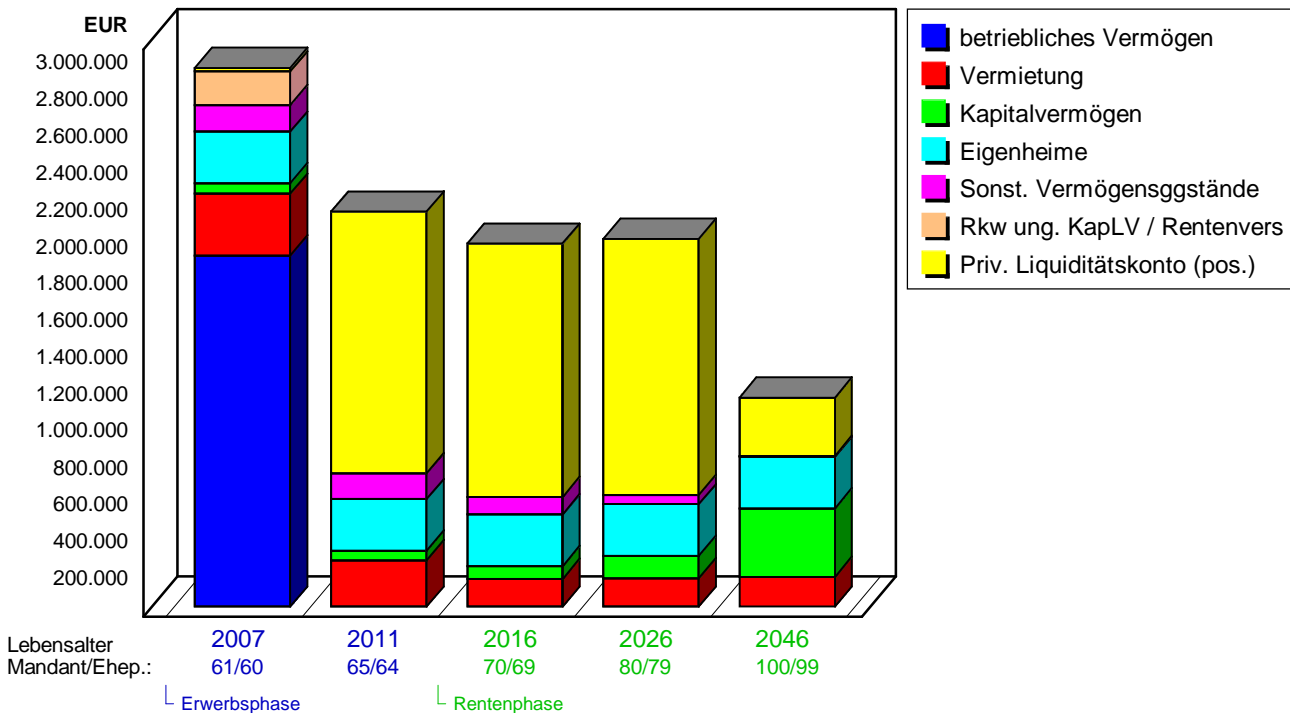


Mit Hilfe dieser Grafik können Sie die Struktur Ihrer Schulden erkennen.

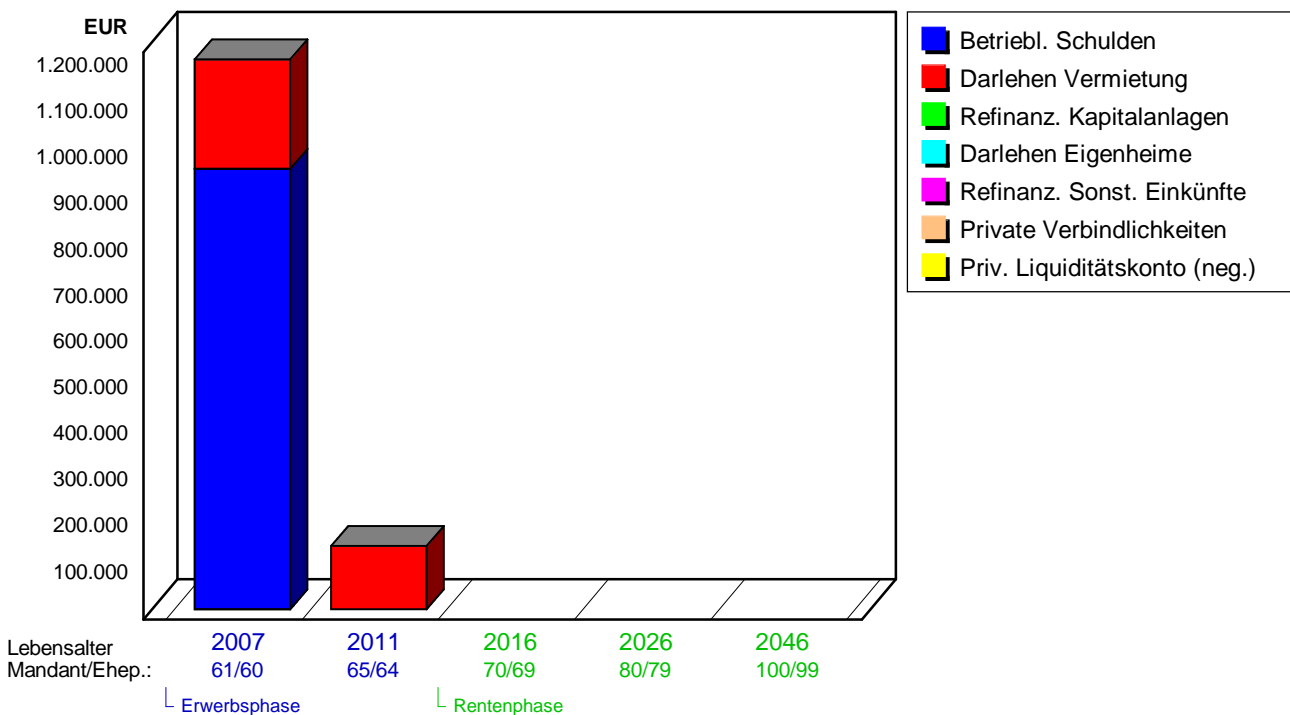
### 3.1.2. Entwicklung

Die folgenden Darstellungen sollen Ihnen eine Übersicht geben, wie sich Ihre Vermögenszusammensetzung und Ihre Schulden im Zeitablauf verändern.  
 Beachten Sie bitte, dass die beiden Grafiken separat gebildet werden und deshalb meist unterschiedliche Maßstäbe vorliegen.

#### Zusammensetzung des Bruttovermögens



#### Zusammensetzung der Schulden



### 3. Details

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Informationen über Vermögen, Liquidität und Steuern in ausführlicher Darstellung. Zusätzlich zeigen wir Ihnen die Auswirkungen der angenommenen Inflation auf Ihre zukünftige Kaufkraft.

#### 3.1. Vermögen

##### 3.1.1. Status quo

Zur Abbildung des Status Quo haben wir Ihnen die Struktur Ihres Vermögens zum 01.01.2007 in Bilanzform und grafisch aufbereitet. Eine detailliertere Form Ihrer Anfangsbilanz finden Sie in den Anlagen zu diesem Bericht.

#### Private Vermögensbilanz

AKTIVA	Private Vermögensbilanz auf den 01.01.2007		PASSIVA
	<b>I Nettovermögen</b>		<b>1.649.827</b>
Betrieblicher Bereich	1.973.000	I Betrieblicher Bereich	1.000.000
Vermietung und Verpachtung	326.047	I Vermietung und Verpachtung	238.049
Eigenheime	280.000	I Eigenheime	0
Kapitalanlagen	58.331	I Kapitalanlagen	0
Sonstige Vermögensgegenstände	148.000	I Sonstige Vermögensgegenstände	0
Sonstiges Vermögen	164.248	I Sonstige Verbindlichkeiten	65.000
Privates Liquiditätskonto	3.250	I Privates Liquiditätskonto	0
<b>Bruttovermögen</b>	<b>2.952.876</b>	<b>Bruttovermögen</b>	<b>2.952.876</b>
		Eventualverbindlichkeiten	0
		Leasingverbindlichkeiten	0

Auf der Aktivseite Ihrer privaten Vermögensbilanz sehen Sie Ihr Bruttovermögen gegliedert nach Vermögensarten.

Unter der Position "sonstiges Vermögen" haben wir die Rückkaufwerte von freien Kapital-Lebensversicherungen und Rentenversicherungen sowie Steuererstattungsansprüche zusammengefasst.

Auf der Passivseite werden die Schulden und das Nettovermögen gegenübergestellt. Die Position "Nettovermögen" entspricht dabei der Position "Eigenkapital" in einer betrieblichen Bilanz.

Unter der Position "sonstige Verbindlichkeiten" fassen wir zusammen: private Darlehen, Refinanzierung von sonstigem Vermögen und Steuerverbindlichkeiten.

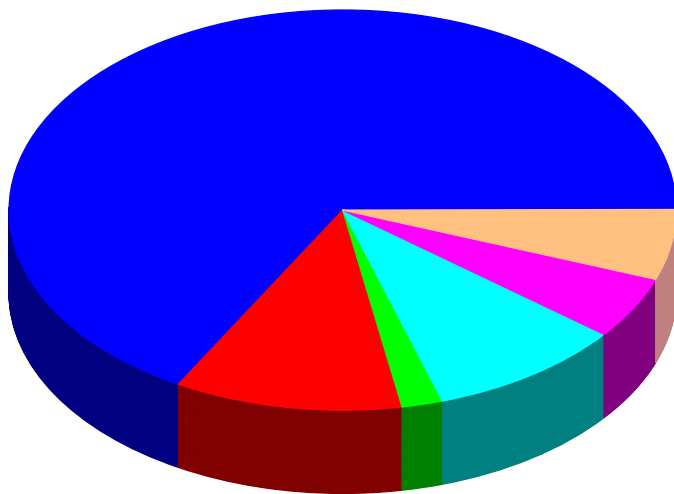
Auf beiden Seiten der Bilanz finden Sie das "private Liquiditätskonto". Hier wird die Höhe Ihrer freien Liquidität abgebildet. Ein positiver Bestand steht auf der Aktivseite, ein negativer Bestand auf der Passivseite.

Unter dem Bilanzstrich finden Sie zwei weitere Positionen, die für die Beurteilung Ihrer Ausgangssituation von Bedeutung sein können.

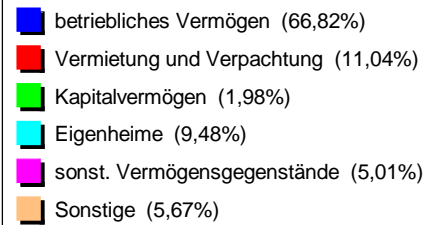
Eventualverbindlichkeiten sind ungewisse Verpflichtungen wie z.B. Bürgschaften. Wir weisen hier die Höhe der Verpflichtung ohne Gewichtung der Eintrittswahrscheinlichkeit aus.

Die ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten entsprechen der Summe der Leasingzahlungen, die noch verbindlich zu leisten sind.

## Vermögenswerte

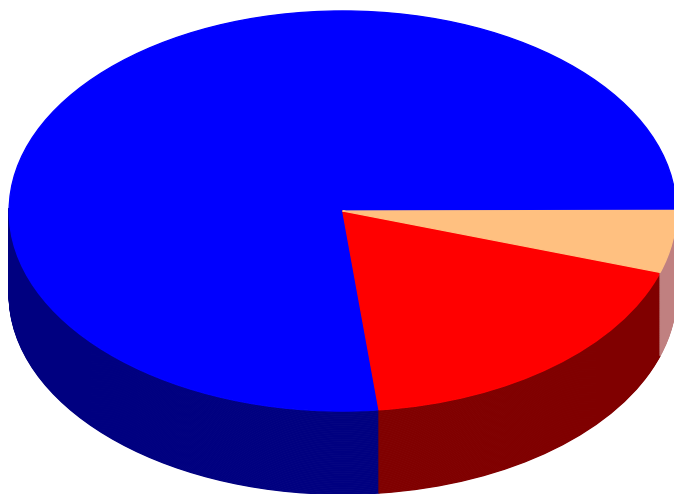


zum 01.01.2007

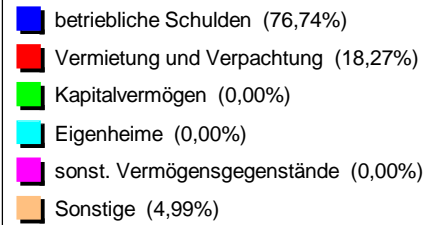


Diese Grafik gibt Ihnen die Struktur Ihres Vermögens auf den 01.01.2007 wieder.

## Schulden



zum 01.01.2007

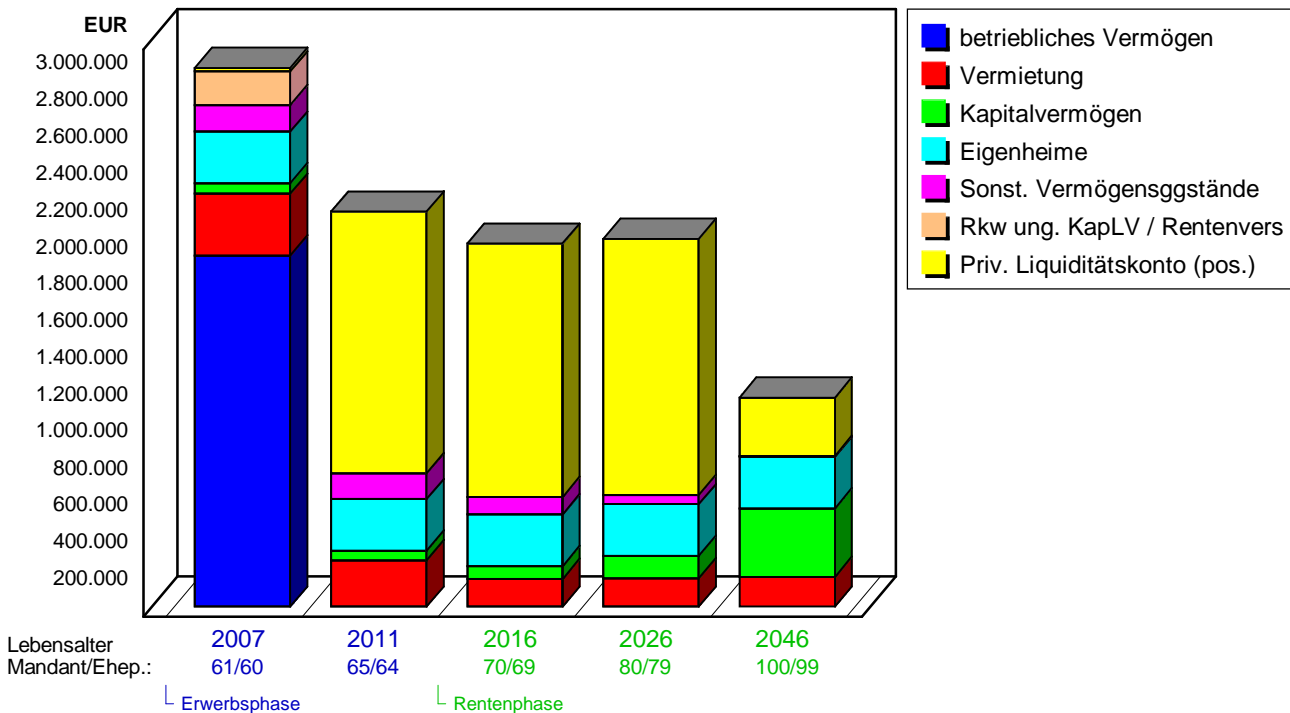


Mit Hilfe dieser Grafik können Sie die Struktur Ihrer Schulden erkennen.

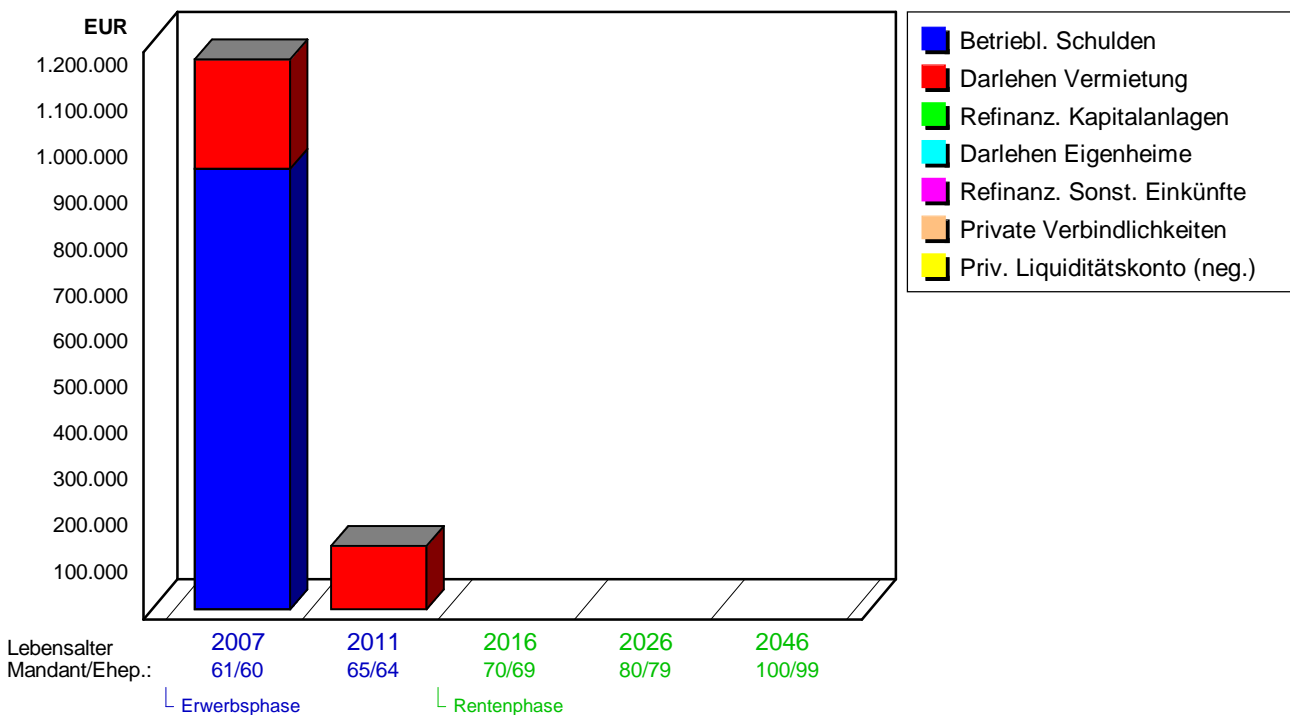
### 3.1.2. Entwicklung

Die folgenden Darstellungen sollen Ihnen eine Übersicht geben, wie sich Ihre Vermögenszusammensetzung und Ihre Schulden im Zeitablauf verändern.  
 Beachten Sie bitte, dass die beiden Grafiken separat gebildet werden und deshalb meist unterschiedliche Maßstäbe vorliegen.

#### Zusammensetzung des Bruttovermögens



#### Zusammensetzung der Schulden



## 3.2. Liquidität

### 3.2.1. Status quo

Zur Abbildung Ihrer Liquidität im Jahr 2007 haben wir Ihnen eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung tabellarisch aufbereitet. Diese Darstellung mit noch mehr Detail-Informationen finden Sie in den Anlagen zu diesem Bericht.

#### Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

EINNAHMEN	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für das Jahr 2007		AUSGABEN
Liquidität aus Betrieben	250.000	Liquidität für Betriebe	0
Vermietung und Verpachtung	0	Vermietung und Verpachtung	12.694
Kapitalanlagen	3.962	Kapitalanlagen	67
Sonstige Vermögensgegenstände	0	Sonstige Vermögensgegenstände	16.000
Lohn / Gehalt	9.552	Lebenshaltungskosten	46.500
Eigenheime	0	Eigenheime	29.000
Sonstige Einnahmen	98	Sonstige Ausgaben	84.695
		I Steuern (aus Veranlagung)	59.439
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>263.612</b>	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>248.395</b>

Einnahmen	263.612
Ausgaben	248.395
<b>Überschuss / Fehlbetrag</b>	<b>15.217</b>

Auf der Einnahmeseite Ihrer privaten Einnahmen-Ausgaben-Rechnung sehen Sie Ihre Einnahmen gegliedert nach Einnahmequelle.

Unter der Position "sonstige Einnahmen" haben wir zusammengefasst:

- Einnahmen aus privaten und gesetzlichen Rentenversicherungen
- Auszahlungen aus freien Kapital-Lebensversicherungen
- Kindergeld
- Auszahlungen von privaten Darlehen und Darlehen zur Finanzierung von sonstigen Einkünften
- Steuererstattungen
- Zinseinnahmen des privaten Liquiditätskontos und
- alle weiteren Einnahmen, die nicht speziellen Quellen zugeordnet werden können.

Auf der Ausgabenseite werden die Ausgaben nach dem gleichen Schema gegliedert.

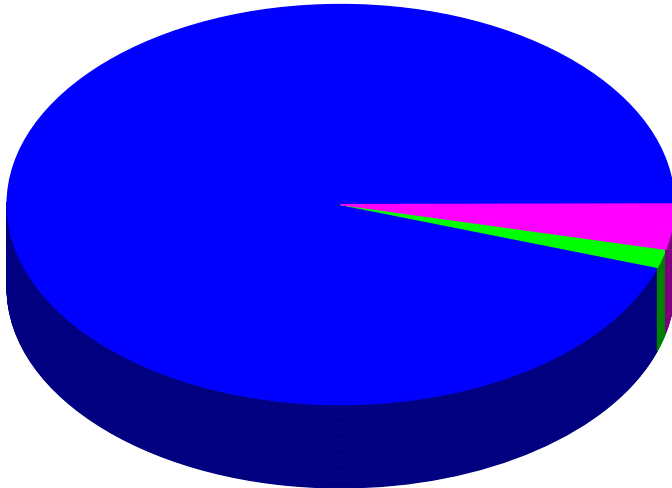
Unter der Position "sonstige Ausgaben" fassen wir zusammen:

- Versicherungsbeiträge inkl. gesetzlicher Sozialversicherung
- Finanzierungskosten und Rückzahlung von privaten Darlehen und Darlehen zur Finanzierung von sonstigen Einkünften
- Steuernachzahlungen
- private Leasingraten
- Zinsausgaben des privaten Liquiditätskontos und
- Inanspruchnahmen von Eventualverbindlichkeiten (z.B. Bürgschaften).

Als zusätzliche Position finden Sie die "Steuern". Die Höhe der hier ausgewiesenen Steuern entspricht nicht der konkret im Jahr 2007 gezahlten Steuer, sondern ist die Höhe der Steuern, die sich aus der steuerlichen Veranlagung für das Jahr 2007 ergibt. Die Differenz zu den geleisteten Steuervorauszahlungen bzw. dem Lohnsteuerabzug finden sich als Bestandteil der sonstigen Einnahmen (Steuererstattungen) bzw. sonstige Ausgaben (Steuernachzahlungen) wieder.

Ihre aktuelle Liquiditätssituation haben wir Ihnen zusätzlich in grafischer Form aufbereitet, um die Strukturen besser sichtbar zu machen

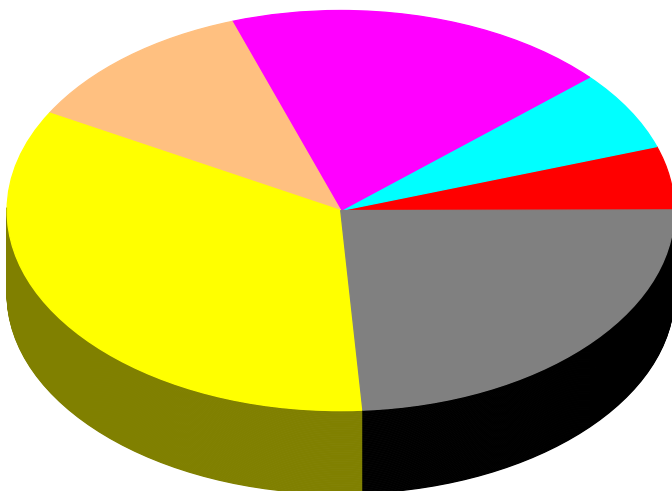
### Zusammensetzung der Einnahmen



im Jahr 2007

Liquidität aus Betrieben	(94,84%)
Vermietung u. Verpachtung	(0,00%)
Kapitalvermögen	(1,50%)
Sonst. Vermögensgegenstände	(0,00%)
Lohn / Gehalt	(3,62%)
Eigenheime	(0,00%)
Sonstige Einnahmen	(0,04%)

### Zusammensetzung der Ausgaben



im Jahr 2007

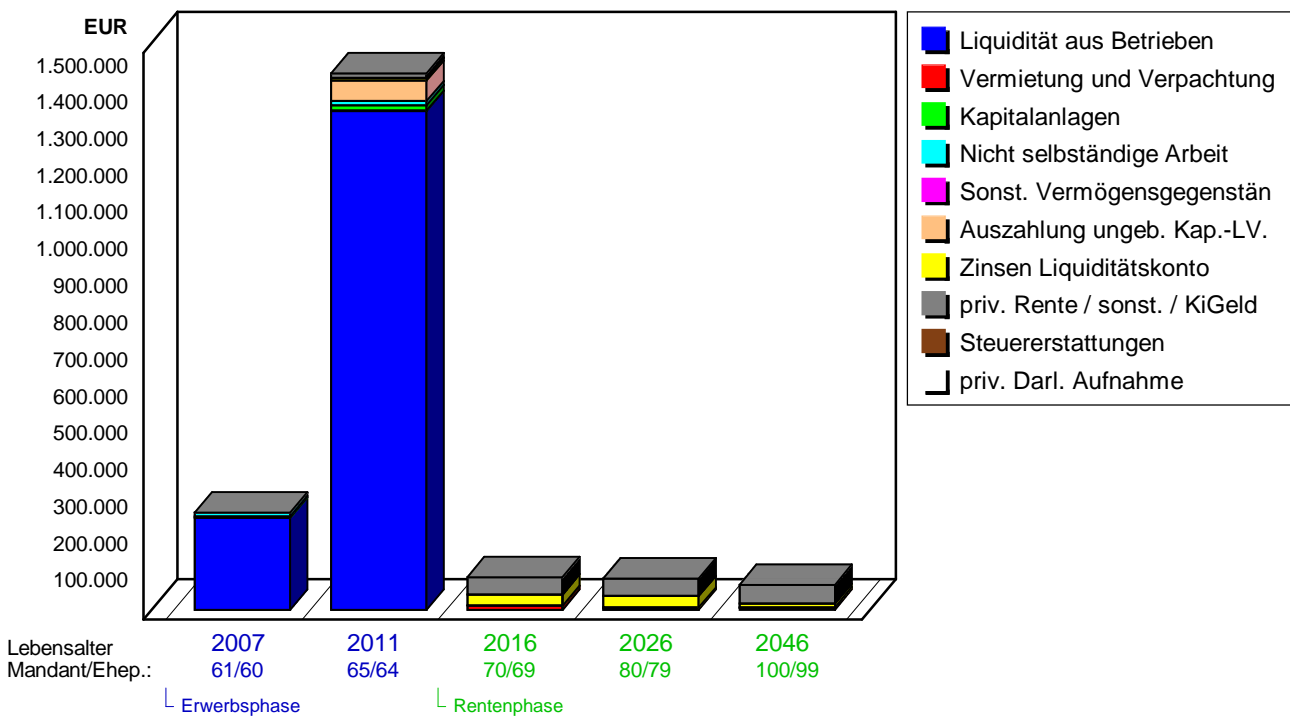
Liquidität für Betriebe	(0,00%)
Vermietung u. Verpachtung	(5,11%)
Kapitalvermögen	(0,03%)
Sonst. Vermögensgegenstände	(6,44%)
Lebenshaltungskosten	(18,72%)
Eigenheime	(11,67%)
Sonstige Ausgaben	(34,10%)
Steuern	(23,93%)

### 3.2.2. Entwicklung

Die folgenden Grafiken zeigen Ihnen, wie sich die Höhe und die Zusammensetzung Ihrer Liquidität in Zukunft entwickeln wird.

Beachten Sie bitte, dass die beiden Grafiken separat gebildet werden und deshalb meist unterschiedliche Maßstäbe vorliegen.

#### Liquiditätsherkunft



#### Liquiditätsverwendung

